

Projektwoche Angewandte Mathematik

Geschrieben von: Michael Schardax, 7bn
Sonntag, den 07. Februar 2016

Was haben ein 800 Jahre altes Schloss und die alltäglichen Probleme eines Postboten mit Mathematik zu tun? Auf den ersten Blick vielleicht nicht viel, aber auf dem zweiten umso mehr. Denn das Schloss Weinberg um das es hier geht ist nicht irgendein Schloss. Es ist ein Schloss im tiefsten Mühlviertel, weit weg von irdischen Problemursprüngen wie guten Handyempfang oder Menschen. Aber keine Panik, hinter den dicken Mauern verstecken sich sowohl eine gute WLAN-Verbindung sowie 80 motivierte, mathematikinteressierte, junge (und auch ein paar nicht ganz so junge) Wesen.

Zwei davon waren wir und hatten im Workshop Postbotenprobleme/ Graphentheorie (Einem von fünf unterschiedlichen Workshops) mit der Frage zu kämpfen wie der faule Postbote den kürzesten Weg durch eine Stadt finden soll. Also machten wir uns daran ein Programm dafür zu schreiben, was uns schlussendlich auch gelang. In dem beigefügten Video kann man den Weg des Postboten erkennen. Damit uns neben den acht Stunden arbeiten nicht langweilig wurde gab es ein vielfältiges Freizeitprogramm das von Wanderungen mit Krapfen über Fußball spielen bis zum weltberühmten mathematischen Fünfkampf so gut wie alles abdeckte.

Alles in allem erfolgreiche und gelungene fünf Tage, voll von Ausschlafen, toller Menschen und natürlich Mathematik.

Theo Crazzolara & Michael Schardax

Für weitere Informationen zum Projekt inklusive Abschlusspräsentation: http://www.projektwoche.jku.at/projekt2016_proj02.shtml

Projektwoche Angewandte Mathematik

Geschrieben von: Michael Schardax, 7bn
Sonntag, den 07. Februar 2016

Foto: JKU Linz

